

Übersee-Museum und Bremer Schuloffensive 2018/19

Angebote für die Sek. I (5. –10. Klasse) - Kurztexte

In den Bildungsprojekten des Übersee-Museums stehen die handlungsorientierte Vermittlung von Ausstellungsinhalten, das forschende Lernen in kleinen Gruppen sowie ästhetische Formen der Umsetzung von Lerninhalten im Vordergrund.

Die folgenden Projekte können als Maxi-Jahresprojekt (900 Min) oder als Mini-Jahresprojekt (720 Min) durchgeführt werden. Davon sollten mindestens sechs bzw. acht Veranstaltungstage im Übersee-Museum stattfinden. Ausführliche Informationen und Beratung erhalten Sie auf Anfrage.

Eine „tierische“ Safari von Bremen in die Welt

Welche Tiere leben im Asiatischen Regenwald? Wo ist der tasmanische Tiger geblieben? Was leuchtet in der Tiefsee und was krabbelt im Graben vor der Haustür? Auf spannenden Museumsreisen finden wir Antworten auf diese Fragen, tauchen ein in die Unterwasserwelten Ozeaniens, lernen, wie sich der Klimawandel auf Korallenriffe auswirkt, entdecken Haustierte und Nutztiere, begegnen Lieblingstieren und „Ekeltieren“ und erforschen ihre Besonderheiten und Fähigkeiten. Ein Besuch in der Präparationswerkstatt beantwortet die Frage, ob die Tiere im Museum „echt“ sind. Je nach Jahreszeit besteht die Möglichkeit, die heimische Tierwelt im Rahmen einer Freilandexkursion zu erforschen. An Lernstationen, in Gruppenarbeiten und in Form von Kurzreferaten werden die Themen vertieft. Einem ausgewählten Lebensraum werden wir uns künstlerisch nähern. Spielerisch lernen die Kinder, sich selbständig im Museum zu bewegen und eigenständig für sie wichtige Informationen zusammen zu tragen.

Empfohlen für 5.-6. Klasse, Fächer: Sachkunde, Nawi, Biologie
Kursleitung: Dipl. Biologin / Umweltpädagogin Birgit Wendelken

Zwischen Tradition und Moderne: Nordamerikanische Indianer im 21. Jahrhundert

Auch wenn die ursprünglichen Kulturen der Indianer Nordamerikas durch die nach Westen vordringenden Europäer praktisch zerstört wurden, sind sie nicht untergegangen. Die Indianer haben überlebt und sind sich heute ihres kulturellen Erbes mehr denn je bewusst. Ausgehend von der Amerika-Ausstellung beschäftigen wir uns mit den Auswirkungen der europäischen Einwanderung auf die nordamerikanischen Indianer und ihrer heutigen Lebensrealität in den USA und Kanada. Zu den behandelten Themen gehören u.a. indianische Schulen, Religion, Leben im Reservat sowie Umweltschutz und indigene Rechte.

Mini- oder Maxi Projekt; 5.-10. Klasse; Geographie, Geschichte, Sachunterricht, Deutsch, Englisch
Kursleitung: Ethnologin, Dr. Claudia Roch

Trommeln, Tanz & Lieder aus Westafrika

In Westafrika werden bei jedem festlichen Anlass, aber auch im Alltag, z.B. bei der gemeinsamen Ernte, die Trommeln hervorgeholt und gespielt. Dazu wird getanzt und gesungen.

Die Schüler und Schülerinnen erlernen die Grundanschlagstechniken der Djembé und der Basstrommeln, grundlegende Rhythmen und das Zusammenspiel in der Gruppe. Es wird ein Rhythmus aus Guinea mit verschiedenen Stimmen und Breaks erarbeitet mit dem dazugehörigen Gesang und einigen Tanzschritten, die den Rhythmus körperlich erfahrbar machen. Außerdem werden Lieder aus Burkina Faso zu der Ngoni, einer Stegharfe, gesungen.

Mini- oder Maxi-Projekt: 5.-10. Klasse, Teilnehmerzahl: 15 SuS; (die andere Hälfte der Klasse kann parallel mit der Lehrkraft im Museumarbeiten)

Kursleitung: Edith Diwald, Diplom-Pädagogin und Lehrerin für westafrikanische Percussion

Stempeldrucke - TIERE

Das Übersee-Museum verfügt über eine große Zahl an Tierpräparaten. Sie sind ein wichtiger Bestandteil des 3-teiligen Ausstellungskonzepts (Natur-Handels-Völkerkunde). In den Ausstellungsbereichen findet der Besucher/Besucherin sowohl die überseeischen Tierarten als auch die Tierwelt aus der Region. Es ist vorgesehen die Tierstudien im Ausstellungsbereich als auch im Magazin zeichnerisch zu entdecken und später eigene Ideen im Werkraum weiter zu entwickeln unter der Leitung eines Künstlers. Die Skizzen dienen als Vorlage für einen Holz-Stempeldruck.

1. Termin: Übersee-Museum/Werkraum. Einführung. Praktische Voraussetzungen für einen Stempeldruck werden vorgestellt (Materialien, Werkzeuge, Farben, Rollen, Papier etc.). Bereits fertige Stempel gezeigt und erläutert und deren praktischer Umsetzung besprochen.

2. Termin: Besuch der Ausstellungsbereiche, in denen Tierpräparate zu sehen sind. Zum Beispiel den Beutelwolf (ausgestorben) in Tasmanien/Australien, Tiere in der afrikanischen Savanne und in Asien, sowie in den Schausammlungen des Übermaxx (Schmetterlinge, Insekten, Vögel, Säugetiere u. a. mehr). Wir wählen ein – zwei Tiere aus und versuchen sie mit Papier und Bleistift zu skizzieren. Es werden keine künstlerischen Vorkenntnisse erwartet.

3. Termin: Evtl. Besuch bei der Tierpräparatorin des Übersee-Museums. Dort werden uns die Schritte für eine Präparation erklärt und welche Tiere dafür in Frage kommen. Kritische Fragen sind erwünscht! Die vorhandenen Skizzen werden auf ein flaches, weiches Holz übertragen mittels Pauspapier und durch geduldiges Zeichnen. Anschließend wird das auf dem Holz zu sehende Motiv (Tier) mit Linolschnittmessern frei geschnitten. Unser Stempel ist damit gebrauchsfertig für eigene Stempeldrucke.

4. Termin: Einführung wie mit wasserlöslichen Druckfarben umgegangen werden kann. Zunächst entstehen auf Papier Schwarz/Weiß-Drucke, später farbige Drucke. Gegenseitig können die Stempel ausgetauscht werden für ergänzende Stempeldrucke.

5. Termin: Wie entsteht eine „Monotypie“? Diese Drucktechnik wird erläutert und findet praktische Anwendung mit verschiedenen Druckfarben. Auch die entstandenen Stempel können mit eingesetzt werden.

6. Termin: alle bisher entstandenen Drucke werden gezeigt und gemeinsam besprochen. Evtl. wird ein Film (altersgemäß) in der Schlussrunde gezeigt.

Kursleitung: H. Johann Behrends (MA),
ab Klasse 6. Sek I und Sek II

Für jede Teilnahme gilt:

- Die Schule übernimmt die Fahrtkosten.
- Seit dem 1. April 2018 ist der Eintritt für Bremer Schulklassen frei! Dies wird ermöglicht durch die Sparkasse Bremen.
- Die Gruppe zahlt einen Zuschuss für Materialkosten:
Maxi-Projekt 60 EUR
Mini-Projekt 40 EUR
- Alle Projekte können nur in einem begrenzten Angebot und entsprechend zeitlicher Verfügbarkeit der Kursleiter durchgeführt werden. Bitte geben Sie daher immer eine Zweitwahl an.
- Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung auch Ihre E-Mail-Adresse und die Schul-/Privattelefonnummer an, das erleichtert uns die Kommunikation mit Ihnen.

Kontakt:

Olga Rosenthal
Beratung, Anmeldung & Buchung
Tel: 0049-421-160 38 171
E-Mail: anmeldung@uebersee-museum.de

Susanne Hammacher,
Teamleiterin Bildung und Vermittlung
Übersee-Museum Bremen,
Bahnhofsplatz 13, D-28195 Bremen
s.hammacher@uebersee-museum.de